

366 Tage - 366 Geschichten

366 Tage Challenge 2024

Von Gedankenchaotin

Kapitel 36: 05.02.2024 - Messen

“Du willst dich wirklich mit Emilio messen? Im Boxring?”

Ungläubig sah Amir seinen besten Freund Maxim an und konnte nicht glauben, was der Ältere ihm gerade gesagt hatte.

“Was soll ich denn sonst machen? Hakim hat sie in ihrer Gewalt und wenn ich durch den Kampf mit Emilio nicht beweisen kann, dass ich in der Lage bin, in seinen Club aufgenommen zu werden, habe ich nie die Chance, Elena zu befreien.

“Und dafür musst du dir von Emilio die Fresse polieren lassen?”

“Für Elena würde ich alles tun”, erwiderte Maxim und schlüpfte in ein schwarzes Oberteil. Elena war seine Schwester und seit ein paar Monaten in der Gewalt Hakims. Dem Dunkelhaarige gehörte die halbe Stadt, er besaß mehrere Clubs und Immobilien und sein Ruf sagte ihm seine Skrupellosigkeit und Gewaltbereitschaft meilenweit voraus.

“Wieso lässt du nicht einfach die Polizei ihre Arbeit machen? Wenn du dich an sie wendest, werden sie dir bestimmt helfen?”, versuchte Amir seinen besten Freund erneut davon zu überzeugen, sich dem Kampf nicht zu stellen, aber Maxim schüttelte nur den Kopf.

“Die Polizei steht doch längst auf Hakims Seite und lässt sich von ihm bezahlen. Mir bleibt keine andere Wahl, wenn ich Elena nicht ihrem Schicksal überlassen will.”

Flüchtig sah Maxim zu seinem besten Freund, bevor er sich die Jacke und auch seine Schuhe anzog.

“Ich finde trotzdem, dass du einen Fehler machst”, erwiderte Amir, woraufhin Maxim jedoch nur kurz mit den Schultern zuckte.

“Ich muss das einfach tun, Amir.”

Ohne dem Jüngeren auch nur die Chance auf eine Antwort zu geben, verließ Maxim die Wohnung, um zu dem Treffpunkt zu fahren, den Hakim ihm zuvor genannt hatte. Die alte Fabrikhalle am Ende der Stadt gehörte ebenso Hakim und Maxim wusste, dass dort regelmäßig Boxkämpfe stattfanden.

“Maxim.” Kaum, dass er das Gebäude betreten hatte, stand Hakim vor ihm. “Bereit?”

Kaum merklich zuckte Maxim mit den Schultern und sein Blick huschte kurz zum Boxring in der Mitte der Halle.

“Natürlich. Ich kann es kaum erwarten, dem Lackaffen zu zeigen, was ich wirklich drauf habe”, gab er so ernst wie möglich zurück und hoffte, dass Hakim seine Glaubwürdigkeit nicht anzweifelte. Im ersten Augenblick schwieg der Dunkelhaarige tatsächlich, bevor ein lautes Lachen seine Lippen verließ.

“Das ist mein Mann. Sowas will ich hören!”, erwiderte er und legte Maxim eine Hand auf die Schulter. Maxim zwang sich zu einem Lächeln, während er sich die Jacke auszog und auf den Ring zulief. Obwohl er den Ausmaß dieses Kampfes nicht einschätzen konnte und auch nicht wusste, was danach passieren würde, einer Sache war er sich vollkommen sicher: Um Elena zu retten, würde er sich mit jedem Gegner messen, sogar mit Hakim selbst.